



Frau **Paula Koschat**, gibt tieferschüttert allen Verwandten, Bekannten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, des Herrn

Thomas Koschat

k. k. Hofkapell- und Domkapellsängers i. P., Ehrenmitgliedes der k. k. Hofoper, Ritters des Franz Josef - Ordens, Besitzers des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, der silb. Jubiläums-Hofmedaille, Ritters des königl. preußischen Roten Adlerordens 4. Klasse und des Sachsen-Ernest. Hausordens 2. Klasse, Besitzers der Ehrenmedaille für 40jährige treue Dienste und der goldenen Medaille des Herzogs Maximilian in Bayern, Ehrenbürgers von Klagenfurt, Viktring und Velden a. S., Ehrenchormeisters des Kärnt. Landes-Sängerbundes

welcher Dienstag, den 19. Mai 1914, um 1/2 2 Uhr nachmittags, nach langem schweren Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 69. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verblichenen wird Donnerstag, den 21. Mai 1914, präzise 4 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: V. Bezirk, Strohbachgasse Nr. 2, in die Pfarrkirche zu St. Josef in Margarethen übertragen, daselbst feierlich eingesegnet, hierauf nach Klagenfurt überführt und dortselbst der heimatlichen Erde übergeben.

Die heil. Seelenmesse wird Donnerstag, den 28. Mai 1914, um 8 Uhr früh, in obgenannter Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, den 19. Mai 1914.

S: Excellenz

Jr. Richard von Heiskirchner
Bürgermeister der k. k. Reichshaupt- & Residenz Stadt



Wien

Rathhaus

